



FORUM

1/2017



22. Jahrgang

2,60 €



- **Vorschau INTERMODELLBAU Dortmund**
- **Rückblick Spielwarenmesse Nürnberg**
- **Basteltipp Lokalterung**
- **Die Geldernsche Kreisbahn Teil 21**

Tipp:



Viessmann

H0

Straßenleuchten

6010 Nostalgische Leuchte

UVP: 11,90 €

6030 Nostalgische Bogenleuchte

UVP: 12,40 €

6396 Gaslaterne

UVP: 10,80 €



43600 **H0**

Juweliengeschäft mit Überfallszenario und LED-Beleuchtung, Funktionsbausatz

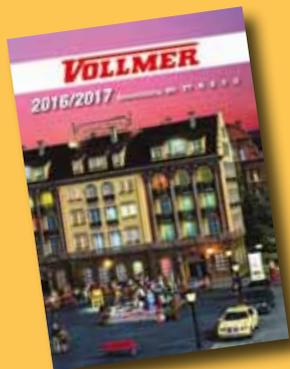
UVP: 39,95 €



43682 **H0**

Landmaschinen-Reparaturwerkstatt mit LED-Beleuchtung, Funktionsbausatz

UVP: 38,50 €



43736 **H0**

Gasthaus mit Metzgerei, Inneneinrichtung und LED-Beleuchtung, Funktionsbausatz

UVP: 39,95 €



Tipp:

Steinkunst

Besteht zu 80% aus Quarzsand:

Sieht aus wie Stein – fühlt sich an wie Stein – ist natürlich wie Stein



48240 **H0**
Straßenplatte Kopfsteinpflaster,
3 Stück, L 15 x B 8 cm

UVP: 16,95 €

Weitere H0 Straßenplatten *UVP ab 8,50 €*

Kopfsteinpflaster:

48241 X-Kreuzung, L 15 x B 15 cm

48242 60°-Einmündung, L 22 x B 19,5 cm

48243 90°-Einmündung, L 15,5 x B 13 cm

48245 45°-Kurve, Radius 12 cm

48246 45°-Kurve, Radius 15 cm

48247 45°-Kurve, Radius 30 cm

49999
Vollmer Katalog
2016/2017 DE/EN





Liebe FORUM-Leser,

bei der Erstellung eines Vorwortes für die nächste Ausgabe stehe ich immer vor der gleichen Frage: Was sind die wichtigsten Informationen für die Mitglieder über Ereignisse, die seit dem letzten Erscheinen des Heftes passiert sind. Oft sind dies einfach zeitliche Abläufe die in der Rangfolge nur terminliche Priorität haben. Dass aber außergewöhnliche Ereignisse terminliche Abläufe in den Hintergrund stellen können, muss ich erst selber nachvollziehen.

Die Tatsache, dass Ed Hendrickx seine Beauftragung für Öffentlichkeitsarbeit niedergelegt hat, dürfte wohl oberste Priorität haben. Nach dem Tod von Rolf Knipper hat Ed den Posten des Chefredakteurs übernommen und mit Bravour erledigt. Da die Redaktionskonferenzen immer hier in Neuss bei mir zu Hause stattgefunden haben, kann ich die geleistete Arbeit sehr genau beurteilen. Ich möchte mich nicht nur besonders bei Ed bedanken, es ist schon eine Verpflichtung dieses vorzunehmen. Der Rückblick ist schon sehr beeindruckend. Zum ersten Mal erschien der Name Ed Hendrickx im FORUM 2/2008. Somit hat er an 36 MOBA-FOREN mitgearbeitet und das überwiegend als hauptverantwortlicher Chefredakteur. Alles auf dieser Welt ist vergänglich und somit geht mit diesem Heft eine Ära zu Ende. Für die Zukunft wünschen wir Dir, lieber

Ed, noch viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby und dass Du die Mitgliedschaft im Vorstand eines MOBA-Vereins weiterhin positiv nutzen kannst.

Mitte Januar fand in Erfurt die erlebniswelt modellbau statt. Der MOBA war erstmalig vor Ort. Da es unsere erste Messe in den neuen Bundesländern war, ist es natürlich selbstverständlich, dass wir 10 außergewöhnliche Anlagen präsentierten. Dass im Januar nicht unbedingt mit der Unterstützung von Petrus zu rechnen ist, zeigten dann die Besucherzahlen. Nach der Messe kamen etliche Mails aus den neuen Bundesländern mit der Aussage, dass die Straßenverhältnisse ein Kommen mit dem Auto nicht zuließen. Aus Richtung Westen und Süden sahen dann aber die Witterungsverhältnisse besser aus, denn viele Mitglieder aus Bayern und NRW haben sich es nicht nehmen lassen diese Veranstaltung selbst in Augenschein zu nehmen.

Anfang Februar stand die alljährliche Spielwarenmesse in Nürnberg auf dem Programm. Auf Grund der Tatsache, dass immer weniger Hersteller vor Ort sind und wir auch keine „Online-Berichterstattung“ mehr ins Netz stellen – da gibt es schon vor Nürnberg genug Neuheiten-Informationen im Internet – wurde das „vor Ort Team“ stark reduziert, was aller-

dings nicht überall auf Verständnis stieß. Hier muss anscheinend noch einige Überzeugungsarbeit geleistet werden.

Noch zwei Informationen in eigener Sache:

Der MOBA-Jahreswagen 2017 wird erst Mitte des Jahres geliefert und daher in Dortmund noch nicht erhältlich sein.

Da die Nachfolge von Ed Hendrickx bis dahin noch nicht abgeschlossen sein wird, kann es keine Online-Berichterstattung von der INTERMODELLBAU in der gewohnten Form geben. Wir bitten dafür um Verständnis.

Herzlichst Ihr

Franz-Josef Küppers

Abschied



Nach neun Jahren ist es nun so weit. Ich habe mein Amt als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit zum 31. März 2017 niedergelegt. Dieses FORUM 1/2017 ist meine letzte formelle Amtshandlung. Eine Entscheidung die mir nicht leicht gefallen ist, aber leider unumgänglich war.

In neun Jahren hat sich einiges geändert. So wurde gleich zu Anfang die Herstellung des FORUM optimiert und dauerhafte Erscheinungstermine festgelegt. Auch im Inneren wurde vieles verändert. Manches fällt kaum auf, ist aber wichtig für das allgemeine Erscheinungsbild. Viele, viele Beiträge wurden geschrieben und tausende Bilder wurden gemacht.

Die Webseite wurde erneuert, Termine und Beiträge ständig ergänzt. Die Software der Webseite veraltete aber mit den Jahren und es wurde mit der Programmierung einer neuen Webseite angefangen. Da geht viel Freizeit bei drauf und leider konnte diese Seite nie fertig gestellt werden. Also mussten wir den alten Internetauftritt

mit viel Mühe am Laufen halten. Sven Schapmann (Webmaster) und Heike Tanzhaus (Termine) haben hier ihr Bestes gegeben.

Inzwischen ist eine neue Webseite online gegangen. Tobias Grieb hat die Seite für den MOBA gebaut. Mehr dazu an anderer Stelle in diesem FORUM. Das war eine richtige Fleißarbeit.

Die bisherige Facebook-Seiten (MOBA und DIE MODELLBAHN) werden von mir nicht weitergeführt. Sobald der Vorstand einen Nachfolger gefunden hat, werde ich die Seiten übergeben.

Der Vorstand hat noch keinen Nachfolger für das Amt gefunden. Ich wünsche dem oder der Unbekannten viel Erfolg und ein gutes Händchen fürs FORUM, die Webseiten, Facebook, Twitter und die ganzen Drucksachen vom MOBA.

Danke an alle, die mir im Laufe der Zeit bei meiner Arbeit für den MOBA geholfen und mich unterstützt haben.

Webmaster, Autoren, Fotografen, Hersteller, Händler und natürlich die Mitglieder. Die meisten von Euch werde ich vermissen. Vielleicht sehen wir uns ja bei einer Ausstellung oder Messe wieder. Und nein, das ist kein Aprilscherz.

Liebe Grüße
Ed Hendrickx

Nachtrag zu FORUM 4/2016:

Auf Seite 19 haben wir aus Versehen den falschen Fotografen angegeben. Die Bilder aus Hamburg hatte natürlich Frank Zarges gemacht. Sorry Frank.

Impressum

Herausgeber und Vertrieb

Modellbahnverband in Deutschland e.V.
Kapitelstraße 70, 41460 Neuss
f.j.kueppers@moba-deutschland.de

Redaktionsleitung

Pressebeauftragter
Ed Hendrickx (eh)
Gerberastr. 9, 47638 Straelen
forum@moba-deutschland.de

Herstellung

Resch-Druck & Verlag e.K., Coburg

Redaktion

Siglinde Dinkelacker (sd)
Franz-Josef Küppers (fjk)
Helmut Liedtke (hl)
Jürgen Wiethäuper (jw)

Anzeigen

Ed Hendrickx (eh)
Gerberastr. 9, 47638 Straelen
forum@moba-deutschland.de

Ständige Mitarbeiter

Karl-Friedrich Ebe (kfe)
Gisbert Holthey (gh)
Norbert Jakobasch (nj)
Thomas Küppers (tk)
Gerd Mombrei (gm)
Michael Resch (mr)
Karl Steegmann (ks)
Carsten Wermke (cw)
Klaus-Dieter Wiegel (kdw)
Werner Wolters (ww)

Wir danken unseren Gastautoren und –fotografen für ihre Beiträge! Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,60 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien –auch auszugsweise– bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

INHALT

Vorwort	Seite 3
Kommentar	Seite 4
Impressum	Seite 4

AKTUELL

Neue MOBA-Webseite	Seite 18
Termine	Seite 39

AUSSTELLUNGEN

Vorschau INTERMODELLBAU Dortmund	Seite 6
Rückblick Spielwarenmesse Nürnberg	Seite 16
Rückblick erlebniswelt modellbau Erfurt	Seite 26
Rückblick LEGO-Fanwelt Köln	Seite 38

REGIONALES

Coburger Modellbahntage	Seite 14
MOBA-Stammtisch Bayern	Seite 29
20 Jahre Cracauer MBF Magdeburg e. V.	Seite 30
Modellbahn-Gemeinschaft Germering e. V.	Seite 34
Zu Besuch in Roding	Seite 36

JUGEND

4. Jugend-Stammtisch in Recklinghausen	Seite 24
--	----------

MODELLBAU

Basteltipp Lokalterung	Seite 10
Geldernsche Kreisbahn Teil 21	Seite 19
KleiNe BasteleieN – Feuerzeugkamera	Seite 32

Titelbild:

So schön kann eine gealterte Dampflokomotive aussehen. Mehr dazu in diesem FORUM von Arnold Humer



Vorschau auf FORUM 2/2017

- Rückblick INTERMODELLBAU
- Basteltipps
- Regionales



Die junge Modellbahn-Gemeinschaft Germering e. V. stellt sich vor



20 Jahre Cracauer Modellbahnfreunde Magdeburg e. V.



Toller Basteltipp, nicht nur für N-Bahner



Der 4. Jugend-Stammtisch war wieder ein Erfolg für alle Beteiligten

Redaktionsschluss

Ausgabe 2/2017	20. Mai
Ausgabe 3/2017	20. August
Ausgabe 4/2017	04. November
Ausgabe 1/2018	20. Februar



Arlbergbahn vom MEC Bregenz

39. INTERMODELLBAU

Die älteste unter den Modellbaumessen

Zum 39. Mal findet in diesem Jahr von 05. bis 09. April 2017 die INTERMODELLBAU in den Dortmunder Westfalenhallen statt. Sie ist damit die älteste Ausstellung für Modellbau und Modellsport in Deutschland.

Die Sparte Modellbahn belegt dabei die kompletten Hallen 4 und 7, teilweise auch die Halle 8. Nahezu alle Großserienhersteller und jede Menge Kleinserienhersteller geben sich dann ein Stelldichein. Hier kann der Modelleisenbahner nach Herzenslust bummeln und sich die neuesten Produkte der Hersteller anschauen. Dazu werden viele Modelle als Handmuster gezeigt. Vielleicht ist ja auch Ihr lang erwartetes Modell dabei.

Info

www.intermodellbau.de

Der MOBA hat zum 23. Mal die ideale Trägerschaft im Modellbahnbereich übernommen. Neben dem großen MOBA-Stand in Halle 4 erwarten den Besucher mehr als 34 Modellbahnanlagen in allen gängigen Spurweiten von Z (1:220) bis 1 (1:32). Dreizehn Anlagen kommen dabei aus den Ländern Österreich, Schweiz, Frankreich und den Niederlanden. 16 Anlagen feiern in Dortmund zur diesjährigen INTERMODELLBAU ihre Deutschlandpremiere.

Hafenverkehr

„Hin und her“ ist der Name einer neuen Anlage in H0 von Deltaspoor. Sie stellt ein Stückchen Hafengebiet aus den fünfziger Jahren dar. Es betrifft einen Teil des alten Hafens, der damals noch in der Stadt selbst lag und wo Industrie, Transport und Wohnen

friedlich nebeneinander existierten. Von jeher gibt es viel Betriebsamkeit; es werden Schiffe geladen und gelöscht und es gibt sowohl Schienen- als auch Straßenverkehr. In diesem Teil des Hafens befindet sich auch die Anlegestelle einer Fähre, welche regulären Verkehr, aber auch Schienentransport zur anderen Seite des Hafengebietes bringt. Die Modellbahn beinhaltet neben - selbstverständlich - Schienenverkehr auch bewegliche Schiffe, fahrende Autos und Kräne im Einsatz.

„S&G Mining und Navigation Company“

Die Anlage zeigt eine private Linie auf einer Insel vor Vancouver Island an der Westküste Kanadas. Vom Inland bis an die Küste wurden Holz und Mineralien – wie Eisen und Kupfer –

sowie Arbeiter befördert. Die Linie führt vorbei an fließenden Bächen in die Berge hinein entlang der ehemaligen Indianerrouten. Durch dichte Wälder erreicht sie eine Mine, wo Rohstoffe abbaut werden. Am Ufer sind Goldsucher tätig, um das Gold aus dem Bach zu waschen. Vieles ist leider in der heutigen Realität Vergangenheit. Die Anlage ist in Finescale gebaut und der Natur so gut wie möglich nachempfunden. Der überwiegende Teil dieser Anlage ist im Eigenbau entstanden.

Arlbergbahn

Der MEC Bregenz kommt nach sieben Jahren wieder mit seiner erweiterten Arlbergbahn nach Dortmund. Thema ist die Westrampe; sie wurde im Stil der 50er-Jahre nachgebaut und umfasst die Bahnhöfe Langen a. A., Dalaas und Hintergasse. In diesen Bahnhöfen können auch Züge kreuzen. Außerdem sind die markanten Bauwerke wie Schmidobelbrücke, Brunntobelbrücke, der Engelwandtunnel und der Rüfeviadukt zu sehen. Die gesamte Anlage besteht aus 48 Streckenmodulen mit einer Gesamtlänge von 70 Metern. Die gesamte verbaute Gleislänge beträgt 130 Meter mit insgesamt 29 Weichen.

Grundsätzlich fahren auf dieser Ausstellungsanlage möglichst vorbildgerechte Züge. Das sind einerseits Fahrzeuge, die für die Arlberg-Westrampe typisch waren oder sind. Aber auch Exoten kommen zum Einsatz, deren Vorbilder vielleicht nur zu Sonder- oder Messfahrten am Berg verkehrten. Eine besondere Attraktion für die Zuschauer ist eine grüne E-Lok der Baureihe 1180 der ÖBB mit eingebauter Minikamera. Ihre Bilder werden über einen im Waggon befindlichen Sender auf einen Bildschirm übertragen. So entsteht der beinahe perfekte Eindruck einer Führerstands-Mitfahrt über die Arlbergstrecke.

Sonderschau Thüringen

Erstmals bei der INTERMODELLBAU gibt es eine Sonderschau aus Thüringen. Drei Vereine und zwei Einzelpersonen präsentieren in Dortmund ihre Anlagen.



Panzerbahnhof von Günter Dassler

Oberweißbacher Bergbahn

Der Rudolstädter Modellbahnclub hat sich die Oberweißbacher Bergbahn zum Vorbild genommen. Während der vordere Teil ab Lichtenhain im Winter spielt, ist der hintere Teil mit dem Endbahnhof Cursdorf im Sommer angesiedelt. Bei dieser Anlage ist das typische Flair dieser eigenartigen Kleinbahn zu einer Zeit einzufangen, als es auf diesem Teil des Gebirgskamms noch Güterverkehr auf der Schiene gab.

H0 – Anlage Lauscha

Diese streng am Vorbild orientierte H0-Anlage Lauscha vom OMC Gera

gilt deutschlandweit als die perfekte Nachbildung des bekannten Spitzkehrenbahnhofs im östlichen Thüringer Schiefergebirge. Gesamteindruck und Detaillierung verraten geradezu intime Kenntnisse der einzigartigen Vorbildsituation, der auf den Bergstrecken eingesetzten Fahrzeuge und insbesondere der hochinteressanten Betriebsführung im Bahnhof Lauscha zu Reichsbahnzeiten. Kenner und Dampflokfreunde dürfte neben der eindrucksvollen Landschaft vor allem der Einsatz der schweren Tenderlokomotiven der preußischen Gattung T 20 und späteren Baureihe 95 der Deutschen Reichsbahn begeistern.

Franzburger Heidebahn von Dr. Franz Rittig



Bhf Münchenbernsdorf und Lederhose

Der MEC Weida hat sich der Nachbildung von eisenbahntypischen Vorbildern seiner Ostthüringer Heimat verschrieben. Im Modell werden Motive identisch dargestellt, wie zum Beispiel die Bahnhöfe Münchenbernsdorf und Lederhose, der Oschütztalviadukt in Weida sowie der Gleisanschluss der Lederwerke Weida. Zurzeit im Bau befindlich ist der Bahnhof Lederhose. Auf der Anlage fahren auch umgebaute Straßenfahrzeuge mit dem Faller Car-System. Die Steuerung der Anlage erfolgt digital mit dem System Selectrix und der Software Train Controller der Firma Freiwald. Umbaut ist die Modulanlage von einer handgemalten Kulisse, die die räumliche Tiefe erheblich verstärkt.

Panzerbahnhof 1917

Dieses außergewöhnliche Funktionsdiorama, das sich in Gestalt eines arrangierten Bühnenbildes der Geschichte Europas zuwendet, stellt einen rückwärtigen Bahnhof im Ersten Weltkrieg dar. Gezeigt wird eine historische Situation, die das Militär-

transportwesen der deutschen Panzertruppe weit hinter der Kampflinie in allen eisenbahn- und militärtechnischen Details mit minutiöser Genauigkeit wiedergibt. Dem Erbauer Gunter Dassler ging es dominant um eine objektive, systematische Veranschaulichung der Eisenbahn und ihrer Funktion sowie ausgewählter historischer Militärtechnik an Brennpunkten der Geschichte. Die Bahnanlagen, Eisenbahnfahrzeuge und militärischen Exponate dieses stimmungsvollen Dioramas sind in der hier dokumentierten Form einmalig und so bisher höchst selten gezeigt worden.

Franzburger Heidebahn

Dr. Franz Rittig hat sich mit seiner dreiteiligen Segmentanlage eine emotionale Erinnerung an die Eisenbahn in seiner mecklenburgischen Heimat schaffen wollen. Seine Tätigkeit als Redakteur, Hochschuldozent und Buchautor ließen ihm jedoch nur Zeit für den Bau einer Kleinanlage. Mit dieser beweist er allerdings, was auf minimalem Raum im Hinblick auf zuverlässige Technik, romantische Landschaft und den sinnvollen

Betrieb einer idyllischen Kleinbahn zu Beginn der 1960er-Jahre so alles möglich ist. Die in Polen mit inzwischen drei Diplomen gewürdigte H0-Anlage zeigt überdies zahlreiche Möglichkeiten auf, wie man voll funktionstüchtige, hell ausgeleuchtete „Modellbahn-Bühnenbilder“ bauen und betreiben kann, wenn nur wenig Zeit und Platz verfügbar sind.

Hallertauer Bockerl

Die Gruppierung „Bockerl fahr zua“ hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Heimat – die Hallertau – im Modell dazustellen. In Dortmund präsentieren sie ein ca. 35m langes Modularrangement im Maßstab 1:87 mit zahlreichen Originalbauten der ehemaligen Betriebsstellen des Hallertauer Bockerls sowie Nachbauten historisch bedeutender Gebäude in der Hallertau. Viele typische Hallertauer Szenen, Bauernhöfe und Hopfengärten zur Landschaftskultur stehen außerdem im Fokus. Viele detailreiche, historische Motive laden zum Staunen und Schmunzeln ein. Das Hallertauer Bockerl gehört heute noch zur Hallertau wie Hopfen und Bier.

Die Hallertau von „Bockerl fahr zua“



Hönnetalbahn

Als Vorbild für die Anlage diente die, nun mehr als 100 Jahre alte, Hönnetalbahn zwischen Fröndenberg und Neuenrade. Die Modulanlage beschreibt den Abschnitt zwischen Klusenstein und Neuenrade. Die Anlage hat eine Länge von 46 Meter. Nachgebildet sind unter anderem die Bahnhöfe Binolen, Volkringhausen, Sanssouci, Balve, Garbeck und Neuenrade. Alle Gebäude und Bauwerke wurden weitestgehend nach Originalplänen erstellt. Befahren wird die Anlage mit einer bunten Mischung aus Fahrzeugen, die alle im Hönnetal gefahren sind.

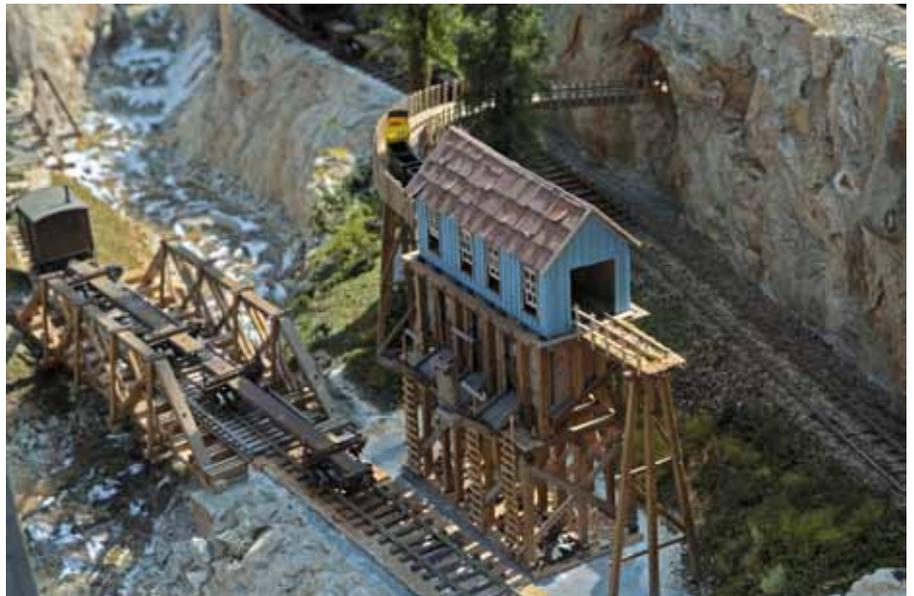
Alle in Dortmund gezeigten Anlagen hier aufzuzählen, würde den Rahmen des Berichtes sprengen. Seien Sie jedoch versichert, dass jede Anlage ein Kleinod darstellt.

MOBA-Seminare

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr ist der Seminarbereich wieder im Mittelbereich in der Halle 7 zu finden. Dort hält der MOBA in Zusammenarbeit mit der Industrie 45 Seminare zum Thema „Modelleisenbahn“ ab. Das beherrschende Thema wird – wie in den vergangenen Jahren – „Digitales Steuern“ sein.

Zum Schluss darf ich Sie alle auffordern: Kommen Sie zur 39. INTERMODELLBAU und lassen Sie sich das Top-Event des Jahres 2017 in Sachen Modellbahn nicht entgehen! Was Ihnen Dortmund in diesem Jahr bietet, werden Sie auf keiner weiteren deutschen Ausstellung erleben.

Text: kfe
Fotos: Vereine

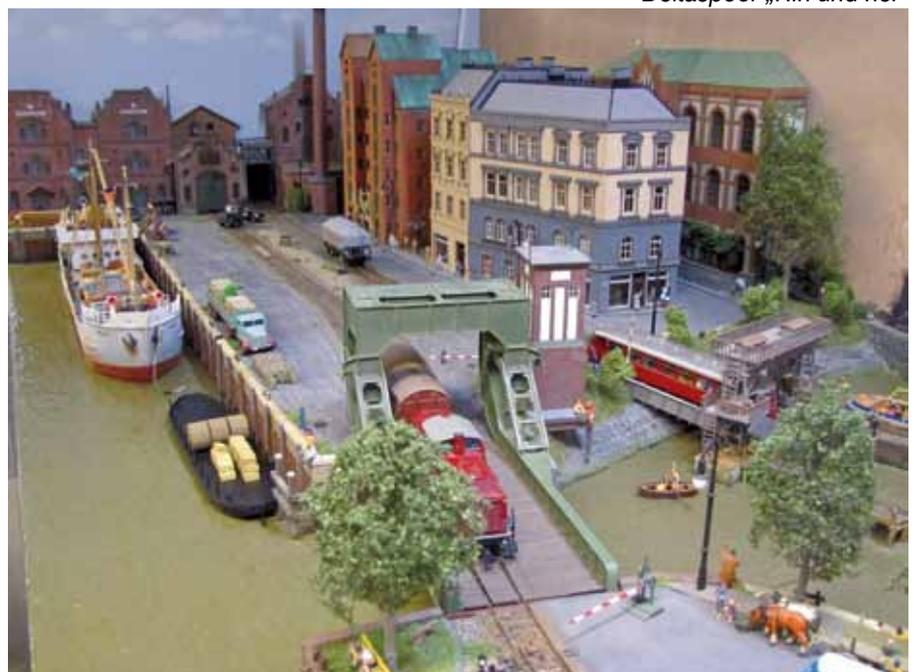


„S&G Mining und Navigation Company“ von Leo Bettonviel



Hönnetalbahn

Deltaspoor „Hin und her“



Alterung der Baureihe 52.7593

Kriegslokomotive von Roco

Altern von Modellen ist immer eine Gratwanderung. Einerseits möchte man, dass die Modelle auf der Anlage realistisch wirken, andererseits hat man Angst, die teuren Stücke zu ruinieren. Am besten besorgt man sich für die ersten Alterungsversuche ein günstiges Flohmarktmodell. Auch eine Airbrushpistole ist von Vorteil. Nach einiger Übung kann man sich dann an teurere Wagen oder Lokomotiven wagen.

Ich habe schon einige Wagen und Elektrolokomotiven gealtert. Schon lange wollte ich mich an einer Dampflok versuchen. So bekam ich vor kurzem eine Kriegslokomotive der Reihe 52 in die Finger und schnell war klar, die wird mein neues Projekt. Die Roco Maschine hat die Nummer 52.7593. Eine Lokomotive der ÖBB im Ausführungszustand der 70er Jahre.

Bevor ich mit dem Altern loslege, zerlege ich die Lok in ihre Einzelteile. Es ist eine gute Idee, die Lok vor und beim Demontieren zu fotografieren. So kann der Platz jedes Einzelteiles beim Zusammenbauen wiedergefunden werden.

Für alle Farbaufträge verwende ich eine Airbrushpistole. Pigmente trage ich mit dem Pinsel auf. Ebenso wie Washes.

Anfangs wage ich mich an den Tender. Als erstes möchte ich die Bretter, welche verhindern sollen, dass Kohlestücke bei guter Füllung vom Kohlekasten herunterfallen, beim Modell aus Kunststoff ausgeführt, durch



Die Reihe 52 im Lokpark Ampflwang (Österreich)

Brettchen aus echtem Holz ersetzen. Mit einem Schleifer entferne ich den Kunststoff. Die Befestigungseisen für die Holzbretter sind Nietenbänder aus Messing. Die Bänder klebe ich mit Superkleber an die Stelle, wo

vorher die Kunststoffflaschen waren. Jetzt grundiere ich den Kohlekasten mit AK Interactive Black Primer. Während der Kohlekasten trocknet, widme ich mich der Abdeckung mit der Kohleimitation aus Kunststoff. Mit

Die erste Schicht Pulverfarben und das „Light Rust“ Wash ist aufgetragen



einem Fräser entferne ich die Kunststoffkohle, nehme ein Stück dünnes Polystyrol und klebe das Ganze von unten in die Abdeckung ein. Des Weiteren schleife ich auch hier das Kunststoffholz weg und klebe Nietenbänder an. Danach grundiere ich auch dieses Teil.

Die Holzbretter altere ich mit dem Farbset „Old & Weathered Wood Vol.1“ von AK-Interactive. Erst dunkel grundieren, danach mit helleren Farben granieren. Um die Maserung des Holzes hervorzuheben, kann man die Holzbrettchen mit einer feinen Messingbürste bearbeiten. Abschließend kommt noch etwas AK301 „Dark Wash for Wood Deck“ zum Einsatz. Damit wird das Holz in den Vertiefungen noch ein bisschen abgedunkelt und die Maserung hervorgehoben. Ist die Grundierung des Kohlekastens durchgetrocknet, klebe ich die ebenfalls getrockneten Holzleisten mit Superkleber an den vorgesehenen Platz.

Abschließend kümmere ich mich um die Kohle. Die Echkohle verteile ich mit einem Löffel auf der Tenderabdeckung. Etwas Langmesser Mattkleber, 1-2 Tropfen Fließverbesserer von Minitec, verdünnt mit Wasser (1 Teil Kleber, 3 Teile Wasser) fixiert das Ganze.

Drehgestelle

Während alles trocknet, kümmere ich mich um die Drehgestelle und den Tender selbst. Die Drehgestelle grundiere ich mit AK Interactive Primer Black. Genau das Gleiche mache ich mit dem Tender. Die roten Griffstangen grundiere ich mit AK Interactive Primer Red. Stellen die nicht grundiert werden sollen, wie zum Beispiel die roten Stellen an den Drehgestellen, decke ich mit Maskiermittel ab. Auch die Scheinwerfer schütze ich so vor der neuen Farbe. Ist das Drehgestell trocken, arbeite ich mit Pulverfarben und Mattlack weiter.

Wichtig ist es, jede Pulverschicht mit klarem Mattlack zu fixieren. Ansonsten vermischen sich die unterschiedlichen Farbschichten und es wird alles ein einziger Farbton. AK Interactive „Dark Earth“ trage ich

mit einem weichen Pinsel auf das gesamte Drehgestell auf. Fixiert wird mit Mattlack 183, ebenfalls von AK Interactive. Die Federpakete werden mit „Track Rust“ bepinselt und anschließend fixiert.



Die Drehgestellblenden in den einzelnen Arbeitsschritten. Grundiert, Pulverfarbe „Dark Earth“, Pulverfarbe „Track Rust“, Etwas „Light Rust“ Wash auf die Federpakete. Zwischen jedem Arbeitsschritt wird das Pulver mit „Ultra Matte Varnish“ fixiert

Jetzt bearbeite ich den Tender. Um weiche Farbverläufe zu erhalten, montiere ich den Kohlekasten samt Abdeckung auf den Tender-Unterbau. Für den Tender verwende ich Pigmente, Mattlack zum Fixieren und Washes. Wo der Kohlenschmutz hinkommt, arbeite ich mit den Pigmenten „Black“. Etwas ausgebleichte Stellen bearbeite ich mit den „Dark Steel“ Pigmenten. Danach fixiere ich wieder alles.

Um Roststellen darzustellen, verwende ich sparsam ein „Light Rust“

Der Tender ist fertig



Wash. Mit einem sehr feinen Pinsel trage ich das Wash auf und lasse es kurz antrocknen. Mit „White Spirit“ löse ich das Wash wieder etwas an und ziehe mit einem weichen, flachen Pinsel von oben nach unten ab. So entstehen Rostnasen. Dasselbe mache ich mit „Streaking Grime for dark Veicles“ eben dort wo das Schmutzwasser abläuft.

Ist alles durchgetrocknet, ist es an der Zeit, den gesamten Tender zusammenzubauen. Den letzten Farbschliff bekommt der Tender, wenn das gesamte Fahrzeug fertig ist.

Wie den Tender, so habe ich auch die Lok selbst in alle Einzelteile zerlegt. Trotz des großen Aufwandes bin ich der Meinung, dass das Endergebnis die große Mühe wert ist. Die Beschriftungen decke ich, genau wie die am Tender, mit Maskiermittel ab. Ein dünner Pinsel eignet sich zum Auftragen am Besten. Danach grundiere ich alle schwarzen und roten Teile mit dem jeweiligen Primer.

In der Zwischenzeit arbeite ich an den Achsen weiter. Für rote Achsen sind die Farben AK 740, AK 127, AK 125. Bevor ich Farbe auftrage, decke ich die Lauffläche und die Achsen mit Malerkrepp ab. So kommt die Farbe nur auf die gewünschten Stellen. Die erste Farbschicht, AK 740, nimmt der Farbe ab Werk den Glanz. Alternativ zu AK 740 kann man auch einfach den „Red Primer“ verwenden. Ist alles durchgetrocknet, wird mit AK 127 abgedunkelt. Ist auch dieser



Wenn die Grundierung getrocknet ist, dunkel das Rot mit AK127 und AK125 ab Farbauftrag getrocknet, kann man im Bereich der Speichen mit AK 125 noch Schatten setzen.

Nun arbeite ich an der Lok selbst weiter. Die Stellen, welche mit Abdecklack geschützt wurden, lege ich nun frei. Dazu verwende ich einen Radiergummi. Als erstes bekommt der Rahmen etwas Pigmentfarbe ab. Ich beginne mit „Dark Steel“. Unregelmäßig wird das Pulver mit dem Pinsel aufgebracht und fixiert. Danach bearbeite ich die Stellen, welche Rost ansetzen können, mit „Track Rust“, „Medium Rust“ und „Light Rust“. Dabei beachte ich immer, dass alter Rost dunkler ist als neuer. Auch diesen Pigmentauftrag fixiere ich mit „Ultra Matte Varnish“.

Der Lok-Unterbau wird genau so behandelt und fixiert. Beim Unterbau kommt auch noch etwas „Dark Earth“ zum Einsatz.

Beim Kessel selbst gehe ich folgendermaßen vor: Zwischen den Kesselringen bringe ich „Black“ auf. Die Kesselringe bearbeite ich mit „Dark Steel“. Mit dem Pinsel arbeite ich immer von oben nach unten. Hier arbeite ich ausnahmsweise mit 2 verschiedenen Pigmenten ohne Fixierung. So bekomme ich fließende Übergänge von den Kesselringen zum Zwischenraum. Auch etwas „Track Rust“ oder „Dark Earth“ arbeite ich sparsam ein. So bekomme ich weiche Farbübergänge, Rostschimmer und Schmutzspuren, welche nicht aufdringlich wirken. Wenn ich mit dem Gesamtbild zufrieden bin, fixiere ich die Pigmente. Auf die gleiche Weise bearbeite ich das Führerhaus und den Rest der Lokomotive.

Info

www.modellbahner.at



Die Lokomotive selbst ist auch in alle Einzelteile zerlegt



Die Lok ist fast fertig

Viel Arbeit aber das Resultat spricht für sich



Große Welt der kleinen Räder

Modellbau für alle

Unter diesem Motto präsentierten die Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg e. V. am 18. und 19. Februar 2017 wieder die Coburger Modellbahn- und Modellbautage, mittlerweile in der 32. Auflage.

Zahlreiche Gastanlagen

Veranstaltungsort war das Autozentrum Hommert im Coburger Süden. Der Modelleisenbahnclub Schmalkalden präsentierte seine bekannte Anlage Bahnhof Fladungen in Spur H0. Auf ihr wurde der Zugbetrieb in den 1950er Jahren auf der heute als Museumsbahn („Rhönzüge“) betriebenen Nebenbahn Mellrichstadt – Fladungen originalgetreu nachvollzogen.

Ein Publikumsmagnet war die vereinseigene Steinachtalbahn-Anlage. Nachdem sie überarbeitet wurde, zeigten die Eisenbahnfreunde die Anlage nach einiger Zeit nun wieder auf den Modellbahntagen. Auf insgesamt

Typische Trestle-Brücke bei den Gartenbahnfreunden Grub



Haltestelle Fürth am Berg auf der Anlage der Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg

17 Modulen mit über 30 Meter Streckenlänge ist die 1975 im Personenverkehr und 1992 im Güterverkehr stillgelegte und anschließend abgebaute Nebenbahn von Ebersdorf bei Coburg nach Fürth am Berg nachgebildet, wo am Grenzzaun, wie einst beim Vorbild, die Züge endeten.

Freunde großer Spurweiten kamen

bei der Anlage der Gartenbahnfreunde Grub auf ihre Kosten. Unter dem Motto „Im Wilden Westen“ drehten dort über 20 Züge ihre Runden über Trestleworks-Brücken und Westernlandschaften.

Info

www.eisenbahnfreunde-coburg.de



LEGO-Fanwelt

Ein viel beachtetes Highlight war die LEGO-Schau von Bricking Bavaria, wo über 10 Mitglieder eigens für die Ausstellung gebaute Dioramen aus Star Wars-Episoden und der Mittelalterzeit zeigten.

Eine Burg, um die herum zahlreiche Ritterszenen zu bewundern waren, war ständig von Groß und Klein „be-lagert“.

Rahmenprogramm

Hand anlegen und Geschicklichkeit beweisen konnten die Besucher bei den Modellauto-RC-Car-Rennen. Die Schiffsmodellbauer zeigten wieder Schiffsmodelle in unterschiedlichen Baugrößen.

Nicht fehlen durfte der große Modellbahn-Flohmarkt. Bei der Tombola winkten wieder viele attraktive Gewinne und der „Speisewagen“ versorgte die Besucher wieder ganztägig mit Speisen und Getränken.

Text und Fotos: mr



MEC Schmalkalden



Die LEGO-Burg von Bricking Bavaria war dicht umlagert



Gern - Bedienung

Mit **Digital plus** können Sie demnächst Ihre vorhandenen Handregler **mobil** einsetzen. Wir bringen nämlich keinen weiteren mobilen Handregler auf den Markt, sondern entwickeln fürs **XpressNet** ein Funk-System. Dies besteht aus einer mit dem XpressNet verbundenen Sendeeinheit sowie mobilen Funkempfängern, in die die Handregler eingesteckt werden. Den Funkempfänger trägt der Modellbahner bei sich, ähnlich wie ein „Belt-Pack“ für drahtlose Mikrofone. Ein Sender kann mehrere mobile Empfänger versorgen, via Kabel am XpressNet angeschlossene Handregler bleiben natürlich weiterhin Option.

So bedient man Modellbahn noch gerner, oder?

Spielwarenmesse Nürnberg 2017

Herstellerpräsenz im Modellbahnbereich rückläufig

Laut Pressemeldung der Messgesellschaft haben in diesem Jahr rund 73.000 Besucher und fast 2.900 Aussteller die Spielwarenmesse besucht. Ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Anders der Trend in Halle 4a: die schrumpfende Zahl an Herstellern und modellbahnfremde Ausstellungsflächen sprechen eine eigene Sprache. Alte Bekannte wurden vermisst. Ob aus Altersgründen der Betrieb abgegeben wurde, wie bei Fa. Sommerfeldt, oder sich der Aufwand für Aussteller nicht mehr rechnet, das Ergebnis ist das gleiche. Hinzu kommen leerer werdende Gänge, die zunehmend von Endverbrauchern und immer weniger von Händlern bevölkert werden. Aber es gibt neben interessanten Neuheiten auch positive Nachrichten. So gab es eine starke Umsatzsteigerung bei den Produkten Märklin My World und Start Up, die gezielt die Kinder und Jugendlichen ansprechen, zu vermelden.

NCC-Ost, unser Eingang zur Spielwarenmesse



Piko Messwagen

Vielschichtige Aufgaben

Die vier nach Nürnberg angereisten Vorstandsmitglieder hatten in den drei Tagen ihres Aufenthalts vielschichtige Aufgaben zu erledigen. Im Vordergrund stand die Teilnahmeakquirierung von Herstellern, Händlern und Verlagen für DIE MODELLBAHN in München. Auch die Anzeigenschaltung für das FORUM war ein wichtiger Bestandteil der Besprechungen. Ebenso haben wir die Zusammenarbeit mit den Herstellern für das Jahr 2017 sowohl im

Jugendbereich als auch für den gesamten MOBA besprochen. Da blieb nicht mehr viel Zeit, alle Neuheiten in Augenschein zu nehmen.

Da der Platz im FORUM beschränkt ist aber die (neue) Webseite viele Möglichkeiten bietet, finden Sie die meisten Bilder und Informationen auf www.moba-deutschland.de.

Text: hl und jw

Fotos: hl und Hersteller

Commander 2 von Viessmann



Oberleitung made in Germany



Sommerfeldt Oberleitungen + Stromabnehmer GmbH
 Friedhofstr. 42 ■ 73110 Hattenhofen
 Tel: +49 (0) 7164/3195 ■ Fax: +49 (0) 7161/5786 ■ info@sommerfeldt.de

www.**SOMMERFELDT**.de

Die SOMMERFELDT Aufbauanleitung

Inland Katalog: 3,50 €, Aufbauanleitung 10,00 €
 Katalog + Aufbauanleitung: 12,00 €, incl. Versandkosten

Ausland Katalog: 5,50 €, Aufbauanleitung 15,00 €
 Katalog + Aufbauanleitung: 17,00 €, inkl. Versandkosten

Das Steuerungsprogramm **WIN-DIGIPET** Premium Edition 2015 Small Edition 2015



Highlights der Version 2015:

- ★ Lok-Programmer
- ★ Zugnummernfelder
- ★ Lok Makros
- ★ ZFA - Zwischenhalte

67015 WIN-DIGIPET Premium Edition 2015 € 449,00
68015 WIN-DIGIPET Small Edition 2015 € 119,00

Weitere Informationen sowie Workshop Videos unter
www.modellplan.de

modellplan

... Software + Technik für Modellbahner

Besuchen Sie uns im Internet
www.modellplan.de

Erhältlich bei:

modellplan GbR
 Reussensteinweg 4
 73037 Göppingen

Fon 0 71 61 / 81 60 62
 Mo.-Fr. 19.00 - 20.00 Uhr

Fax 0 71 61 / 8 85 75
 E-Mail info@modellplan.de

Es ist so weit

Die neue MOBA-Webseite ist online

Nach monatelanger Fleißarbeit von Tobias Grieb (Programmierung) und Ed Hendrickx sind alle wichtigen Beiträge der alten Webseite auf die neue übertragen. Was noch fehlt wird später nachgeliefert.

Wir haben unser Bestes gegeben. Fehler haben wir aber trotzdem bestimmt gemacht. Wenn Ihnen etwas auffällt, melden Sie das bitte per E-Mail an die Pressestelle (forum@moba-deutschland.de). Wir werden alles möglichst zeitnah korrigieren.

Beim Start sind noch keine praktischen Wunschoptionen eingebaut. So fehlt vor allem der geplante Mitgliederbereich, der wiederum nötig ist um andere Optionen programmieren zu können (wie zum Beispiel Bestellungen, Mitgliedermeldungen). Wir wollten aber nicht warten bis alles komplett fertig ist, mit dem Risiko das es wieder eine unendliche Geschichte wird. Deshalb ist alles erstmal auf einfachere Weise implementiert. Der Luxus folgt dann später. Ihre Anregungen können wir dabei auch gleich berücksichtigen.

In der Rubrik „Mitglieder stellen sich vor“ sind einige Beiträge nicht mehr ganz aktuell. Bei manchen ist nur der Link zur Webseite eingefügt. Wenn sie den Beitrag ändern oder ergänzen wollen (auch Bilder) schicken Sie ebenfalls eine E-Mail an die Pressestelle.

In den Linklisten fehlen alle Logos. Die meisten konnten wir nicht übernehmen. Wenn Sie möchten schicken Sie uns ein nicht komprimiertes Logo (JPG oder PNG) und wir fügen es wieder ein.

Bei den „Terminen“ habe wir nur die



von MOBA-Mitgliedern übernommen. Neue Termine können sie wie gewohnt per E-Mail an die Pressestelle melden.

Die aktuellen Flyer, Broschüren und Formulare finden sie in der Rubrik Downloads.

So, jetzt sind Sie erstmal dran. Testen und prüfen Sie die Webseite auf Herz und Nieren. Klicken Sie was das



Zeug hält und schreiben Sie uns über Fehler, Fehlendes, Falsches oder Feines per E-Mail an die Pressestelle (forum@moba-deutschland.de).

Wir wünschen viel Spaß beim Ausprobieren von www.moba-deutschland.de.

Text und Screenshots: Ed Hendrickx

Die Screenshots wurden noch vor der Fertigstellung gemacht. Die Inhalte können also abweichen.

Die Geldernsche Kreisbahn

Ein nicht allzu ernst gemeinter Baubericht Folge 21

Das neue Kurvenmodul „Kalvarienberg“ kostete etwas mehr Mühe als die bisherigen. Es galt quer durch das Modul eine Vertiefung für die Köln-Mindener Strecke (Venlo-Geldern) und einen Bahndamm für die Geldernsche Kreisbahn zu erstellen.

Zum Glück gibt es Stichsagen mit denen Karl ruckzuck den Einschnitt erledigt hatte. Für den Bahndamm schnitt Ed auf seinem Styroporschneider saubere Keile die er anschließend auf den Untergrund klebte. Mit Gewebe wurde der Damm weiter in Form gebracht und die Gleise aufgeklebt.

Karls Brücke wurde eingepasst und das Modul fing an Form anzunehmen. Allerdings waren nicht alle mit dem Ergebnis zufrieden.

„Den Zug kann man kaum noch sehen, wenn er auf der Brücke steht“ bemängelte Markus. „Die Profile sind einfach zu dick für so eine kleine Brücke und schief ist sie auch noch“ meinte er weiter. „Da muss ich Markus allerdings Recht geben“ warf Ed ein. „Irgendwie ist das ganze nicht stim-

Bei der Probe war eigentlich schon klar das die Brücke den Zug verdecken würde



Die Vertiefung im Kurvenmodul hatte Karl schnell gemacht



Die Brücke wurde trotzdem eingebaut (erstmal...)



Aus alt mach neu, so entstand Karls Stahlträgerbrücke

mig.“ Karl war sauer wegen dieser Kommentare. „Dann macht es doch besser, wenn Ihr könnt“ erwiderte er. Aber niemand nahm das Handtuch auf und so blieb die Brücke vorerst wo sie war. Vorerst...

Nicky legte derweil den Garten der Flämische Stube an und setzte Bäume in den Garten. „Seit wann kannst Du Bäume?“, fragte Toni. „Du bist doch der Kartoffel-Nicky und machst Kartoffelfelder“ grinste er. Aber Nicky ist nicht auf dem Mund gefallen und gab Kontra. „Das sind Kartoffelbäu-

me. Eine neue Züchtung aus der Lehr- und Versuchsanstalt nebenan“ behauptete er. „Da kannste mal sehen wie wichtig diese Experimente waren“ mischte sich Frank ins Gespräch. „Ich wusste schon warum ich unbedingt die Lehr- und Versuchsanstalt bauen wollte.“

Ed baute am Bahnhofsgebäude für Kempen weiter. Der Bausatz von MOEBO sollte auch eine Inneneinrichtung und natürlich Beleuchtung bekommen. Die Innenwände waren aber aus grauem Karton und nicht

gerade dekorativ. Also wurden diese beigefarbenem angemalt. „Sieht aus wie tapeziert“ verkündete Ed zufrieden.

Karl setzte sich in die „Gips Ecke“ und goss neue Wandteile mit den Formen aus dem Baukastensystem von Linka. Sobald der Vorrat der Wandelemente ausreichen würde, wollte er damit ein Modell der ehemaligen Schule von Auwel-Holt bauen. Diese war 1928 durch einen Wagon mit brennender Strohladung bis auf die Grundmauern abgebrannt. Die abgebrannte Version war ein Projekt dessen sich Ed angenommen hatte. Aus Hartschaum wurden die Mauerreste geschnitten und viele Kleinteile und Abschnitte wurden zum Bauschutt.

Eine Woche später war der Schulrektor zu Gast. Die Schule hatte eine komplette Ausstattung für eine Modellbahn bekommen aus dem Förderprojekt „Spielen macht Schule“. Es wurden die Möglichkeiten für eine Schul-AG besprochen und ein kleiner Nebenraum dafür zugesagt. Es fehlte nur noch jemand der die Gruppe auch nachmittags leiten konnte. Der wurde in der Person von Lambert Rous gefunden. 16 Kinder aus der 3. und 4. Klasse meldeten sich zur AG an. Aus Platzmangel musste die Gruppe zweigeteilt werden und nun werkelt sie im wöchentlichen Wechsel an Ihrer eigenen Anlage. Sie nennen sich Die Modellbahn Kids und haben sogar eine eigene Facebook Seite. (www.facebook.com/ModellbahnKids)

Werner kümmerte sich unterdessen um den Fahrzeugpark. Wir hatten einige H0e Wagons bekommen. Dafür waren neue Drehgestelle in H0m bestellt. Werner montierte diese als hätte er nie etwas Anderes getan. Franz-Josef begab sich nun in die

Nicht jeder ist mit vollem Ernst bei der Arbeit



Nicky legt den Garten der Flämische Stube an

„Kartoffelbäume“



Kürbisversuchsbeet

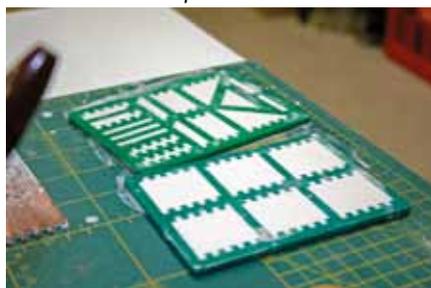
Gipsecke um mit den Formen von Spörle neue Straßenteile zu gießen. Am Kalvarienberg verläuft ja die Annastraße entlang der alten Molkerei, der Flämischen Stube und dem Kloster Zandt.

Frank brachte wegen seinem Geburtstag „Männerkuchen mit Handwerker marmelade“ mit (Friko's mit



Wandteile aus Gips

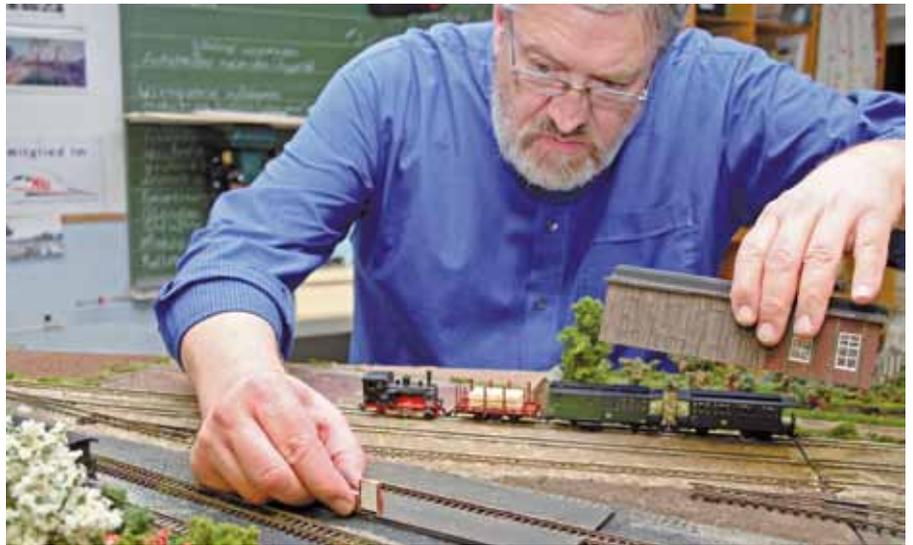
Werners Spezialitäts sind Holzstapel aller Art



Info

www.facebook.com/modellbauteam
www.facebook.com/ModellbahnKids

<http://auhagen.de>
www.tillig.com
<http://digital-plus.de>
www.viessmann-modell.de
www.vollmer-online.de
www.kibri.de
www.noch.de
www.heki-kittler.de
www.busch-modell.de
www.paulo.de
www.joswood.de
www.moebo-exclusive.de



Uwe setzt die Inneneinrichtung im Lokschuppen



„Männerkuchen“



Rainer und Nicky legen ein Modul auf die Seite, um besser an die Verkabelung zu gelangen



Der Rohbau vom Bahnhof Kempfen



Jetzt sind auch die Innenwände tapeziert

„Kartoffel-Nicky“ kann auch ein Brunnen in 1:87 mauern



Aus Versicherung
wird Verbesserung.

Sie können uns vertrauen – wie unsere 6 Millionen zufriedenen Kunden. Die Generali Versicherungen gehören zu den größten Erstversicherern am deutschen Markt. Optimale Absicherung bedeutet für uns, Sie in allen Lebensbereichen individuell zu schützen und zu unterstützen.

generalide

Senf etc.). Das wurde alles genüsslich verspeist wonach jeder wieder ans Werk ging. Frank setzte einen Schmetterling (von Busch) an einer Glasfaser über den Misthaufen. Es sind solche kleinen Details die die Ausstellungsbesucher immer wieder zum entzücken bringen.

„Ohhhh“ tönte es aus der Ecke von Kalvarienberg. Markus hielt mit bedauernden Blick Einzelteile von Karls Brücke hoch „Ich habe sie aus versehen kaputt gemacht“ erklärte er. „Das dürfte Karl wohl kaum glauben, aber egal, es ist ein guter Grund eine neue Brücke zu bauen“ sagte Ed und machte sich ans Werk ein filigranes Modell zu erstellen.

Liebe Leser. Wie Sie schon aus dem Kommentar auf Seite 4 entnehmen konnten, hat Ihr Skribent sein Amt als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit beim MOBA niedergelegt. Auch als Autor/Fotograf werde ich mir eine Auszeit gönnen. Ob und in welcher Form wir uns an dieser Stelle oder wo anders wieder lesen, steht in den Sternen. Das Modellbauteam Rhein-Maas (und ich) baut auf jeden Fall weiter an seiner schönen Anlage. Immer Freitagabends ab 19:00 Uhr sind wir zu Gange. Gäste sind herzlich willkommen, zum Schauen, zum Klönen oder zum Mitmachen. Anruf genügt.

In diesem Sinne: bleiben Sie aktiv und genießen Sie das Modellbahn-hobby. Wir tun es auf jeden Fall.

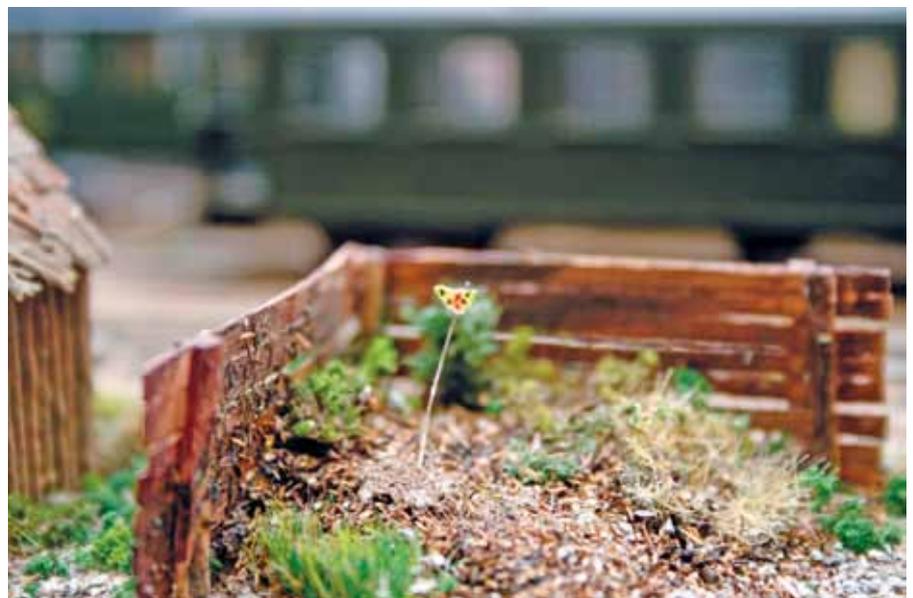
Text: eh

Fotos: Toni Steegmann, ks, eh

Die Reste der Brücke hängen als Mahnmal an der Pinnwand



Ups, Markus hat Karls Brücke zerlegt



Über dem Komposthaufen fliegt ein exotischer Schmetterling

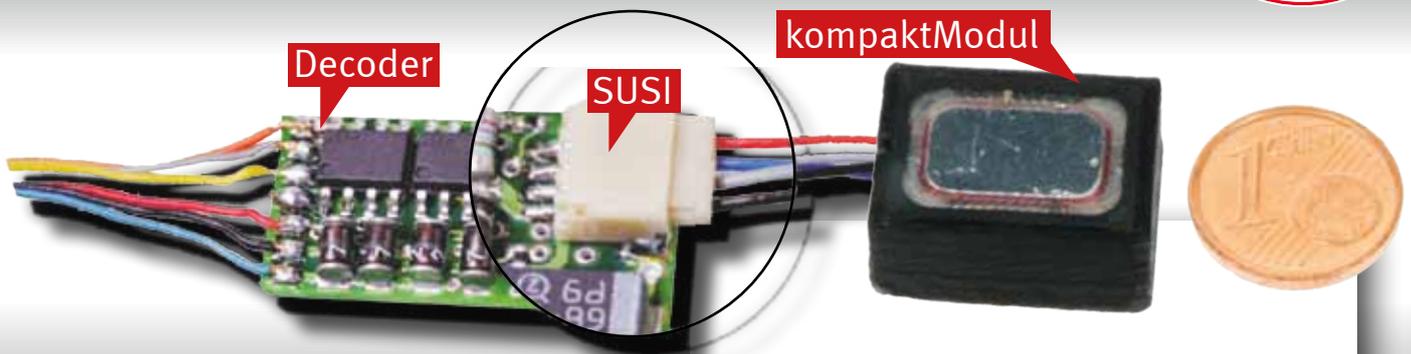
Die Modellbahn Kids am ersten Basteltag (hier noch provisorisch im Umbauwagen)



IntelliSound 4

kompaktModul + microModul
einkleben – einstecken – fertig

NEU



MicroLautsprecherbox mit
integriertem Soundmodul und
SUSI-Schnittstelle



Uhlenbrock
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de



microModul (14 x 8,8 x 3,3 mm)

Linden und löten

Erfolgreicher 4. Jugendstammtisch NRW

Unser Beitrag zum zweiten Internationalen Tag der Modelleisenbahn fand am 3. Dezember in den Vereinsräumen der MEF Recklinghausen statt.

16 Jugendliche und 8 Betreuer nahmen die Angebote des MOBA wahr. Der renommierte Landschaftsbauer Wolfgang Leusch und der bekannte Kleinserienhersteller Jürgen Moog stellten sich als Referenten kostenlos zur Verfügung. Dafür bedanke ich mich, auch im Namen der MOBA-Jugend, recht herzlich. Mein Dank gilt auch dem MEF Recklinghausen mit Ihrem Vorsitzenden Klaus-Dieter Wiegel, die uns Ihre Räumlichkeiten, ebenfalls kostenlos, zur Verfügung stellten und mit vier Personen die

Verpflegung der Gäste übernahmen. Nach der obligatorischen Begrüßung und einer Erklärung des nachmittäglichen Programmablaufs durch den Jugendbeauftragten Helmut Liedtke ging es los. An getrennten Tischen, in zwei Achtergruppen aufgeteilt, begann die aktive Arbeit.

Gitterbox

Eine Einweisung, wie man sich beim Löten richtig verhält, damit keine Verbrennungen und Verätzungen der Haut durch den LötKolben oder das Lötwasser entstehen, gab es vorab durch Jürgen Moog. Es folgte die Verteilung der Messingbausätze einer Gitterbox. Mit einem Skalpell wurden die Bauteile vom Rahmen getrennt. Mit Hilfe eines dreieckigen Lineals

wurden die Seitenwände der Gitterbox gebogen und die offene Seite verlötet. Anschließend wurde noch der Boden eingesetzt und ebenfalls verlötet. Aus Zeitgründen wurde auf eine Lackierung der Box verzichtet. Nachdem das erste, aus Messing hergestellte Werkstück gelungen war, gab es noch eine weitere Herausforderung zu meistern. Herr Moog gab jedem Jugendlichen einen Bausatz eines winzigen Werkzeug-Tragekastens in die Hand. Das Biegen und Verlöten des Werkstücks war jetzt aufgrund der geringen Abmessungen schon schwieriger. Aber, auch das gelang. Selbst Jürgen Moog war erstaunt: „Erwachsene brauchen dafür bis zu 4 Stunden, die Jugendlichen schaffen das in eineinhalb Stunden.“

Die Jugend braucht nur eine kurze Anleitung damit alles funktioniert



Erwähnt werden soll auch noch, dass die Gitterbox und der Werkzeugkasten den Jugendlichen kostenlos von Herrn Moog zur Verfügung gestellt wurden.

Diorama

Der Dioramenbau begann mit der Herstellung eines kurzen Mauerstücks aus 3 mm starkem Styrodur.

Mit einem kleinen Stechbeitel ritzen die Jugendlichen ein Stück Ziegelmauerstruktur in die Platte.

Diese wurde anschließend mit brauner Farbe koloriert. Die 25 x 15 cm große Grundplatte des Dioramas aus gleichem Material erhielt ebenfalls eine Strukturierung und einen mausgrauen Anstrich. Erst danach begann der Bau der Linde. Übrigens, auch alle Materialien zum Bau des Dioramas wurden uns von der Firma Heki kostenlos zur Verfügung gestellt. Dafür bedanken wir uns bei Heki. Wie der Baumrohling gebogen und Äste zusätzlich eingeklebt werden, führte Wolfgang Leusch vor. Dann durften es die jungen Modellbahner nachvollziehen. Auch die Begrünung des Baumes ist eine Kunst für sich. Die richtige Dosierung (kleinflächige Stücke) des Heki-Flor Materials und der sparsame Leimauftrag auf die Äste demonstrierte Wolfgang Leusch vorbildlich. Die Umsetzung des Vorgeführten auf den eigenen Baum gelang den meisten Jugendlichen vortrefflich und so entstanden viele ansehnliche Lindenbäume. Wer nicht fertig wurde, durfte das Belaubungsmaterial mit nach Hause nehmen.

Fazit

Alle Anwesenden sind der Meinung, einen gelungenen Nachmittag erlebt zu haben. Die Jugendlichen nehmen viele neue Eindrücke mit nach Hause und werden das Gelernte in ihren Vereinen umsetzen können. Der Verzicht auf minutenlange Vorträge, stattdessen sofortige Aktionen mit den Jugendlichen, kam bei allen gut an und wird auch die Prämisse zukünftiger Stammtische sein.

Text und Fotos: hl



Jetzt wird eine Linde gebastelt



Im Vordergrund wird gelötet dahinter begrünt

Es kostet Mühe aber die Bäume werden fertig.



AUSSTELLUNGEN



AUSSTELLUNGEN

Eine neue Messe mit Ausbaupotential

Mit über 12.000 Besuchern ging die fünfte Auflage von Thüringens größter Modellbaumesse Mitte Januar 2017 zu Ende.

Trotz Wintereinbruch und zahlreichen Sturmwarnungen kamen die Besucher in Scharen zur Messe Erfurt und waren begeistert über die Angebote der Aussteller aus ganz Deutschland. Mit 109 Firmen, Vereinen und Privatausstellern war das Angebot so umfangreich wie noch nie. Auf 18.000 m² Fläche zeigten die Aussteller was der Modellbau aktuell zu bieten hat. Eisenbahnen, Autos, Trucks, Panzer, Bagger, Traktoren, Schiffe, Flugzeuge, Multikopter und vieles mehr waren in Aktion zu erleben.

Bei der 5. Auflage dieser Ausstellung war zum ersten Mal der Modellbahnverband in Deutschland e.V. in Erfurt vertreten. Mit im Gepäck hatten wir 10

TOP-Anlagen, die sich in Erfurt präsentierten. Alle Anlagen kamen bei den Besuchern gut an und alle waren begeistert von dem Gebotenen.

Der MDR war ständig in der Halle zu Gast und berichtete sowohl täglich im Hörfunk als auch im Fernsehen von der Erlebniswelt Modellbau in Erfurt.



Braggels Baenke (NL)

Oben: Eisenbahnfreunde Rödental

So wurden viele der anwesenden Modellbahnanlagen gefilmt und am Abend oder in Sondersendungen darüber berichtet.

MOBA-Stand

Der MOBA selber war mit einem mittelgroßen Stand in Erfurt vertreten. Was uns jedoch überraschte waren die vielen anwesenden MOBA-Mitglieder aus NRW und Niedersachsen. Ebenfalls waren viele Franken nach Erfurt gekommen. Eine große Zahl von Mitglieder aus NRW hatten eine Anreise von über 400 km in Kauf genommen. Durch eine gezielte Werbeaktion konnten wir auch mehrere Vereine aus den neuen Ländern begrüßen, die noch kein Mitglied im MOBA sind. Diesen Vereinen wurden die MOBA-Leistungen und die Vorteile einer Mitgliedschaft erklärt. Auch die Projektleitung als auch der neue Geschäftsführer der Messe Erfurt, Michael Kynast waren ständige Gäste an unserem Stand.

Alles im allem betrachtet war die Ausstellung für den MOBA ein guter Anfang um in den neuen Ländern Fuß zu fassen. Vom MOBA-Vorstand war der Regionalbeauftragte für Thüringen, Norbert Jakobasch, der Vorsitzende Franz-Josef Küppers und der Messebeauftragte und Kassierer Karl-Friedrich Ebe anwesend.

Die nächste Erlebniswelt Modellbau findet vom 23. bis 25. März 2018 statt. Vereine, die auch einmal in Erfurt ausstellen möchten bewerben sich bitte bis zum 30. August 2017 bei der Geschäftsstelle in Hemer.

Text: kfe

Archivfotos: Arnold Humer, Paul de Groot, eh



VBBS Weinsbergweg



La Baraque (NL)

Veldhoven 1935 (NL)





Fürther Eisenbahnclub e.V.

Rittnerbahn

IG Kaiserliche Marine

MOBA-Stammtisch Bayern

Bei den Fränkischen Modellbahnfreunden e. V.

Nach etwas längerer Suche fand sich mit dem Verein Fränkische Modellbahnfreunde e. V. relativ spät (aber doch) ein Gastgeber für den Winter-Regionalstammtisch. Danke dafür - danke nach Wendelstein!

Los ging es (wie immer) „mittags“ - sieben Vereine mit 21 Teilnehmern hatten zugesagt und in etwa so viele Leute waren wir auch (plus natürlich der gastgebende Verein). Die Wendelsteiner haben in einem Industriegebiet in einem größeren Gebäudekomplex einen schönen großen Raum (der natürlich trotzdem zu klein ist) angemietet und dort eine sehr große, detailreiche H0-Anlage aufgebaut. Zusätzlich gibt's natürlich ein, zwei kleinere Anlagen und Vitrinen.

Nachdem nach und nach alle eingetrudelt waren begrüßte der Vorsitzende Helmut H. uns, seine Gäste und ich bedankte mich auch „für's Kommen“ - leider (oder natürlich?) konnte ich wieder fast nur die altbekannten Gesichter begrüßen.

Dann gab's gutes Essen (vom Grill! - und das mitten im kalten Winter! hier ein ganz großer Extra-Dank an den Grilleur!).

Jahresrückblick

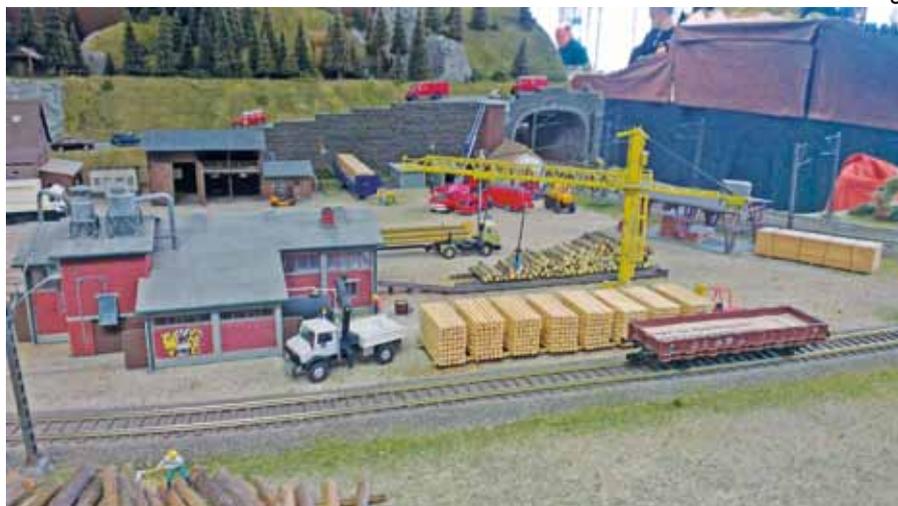
Nach dem Essen „nervte“ ich kurz mit meinem Jahresrückblick 2016 und dem Ausblick auf 2017, aber dann ging's schon mit der Besichtigung des Vereinsheims, der Anlage(n) und mit K & K weiter.

Zu erwähnen ist unbedingt noch, dass ein Vereinsmitglied (ur-)alte Preiserfiguren (aus Holz geschnitzt!)



Am Bw

Holzverladung



sammelt und in zwei Extra-Vitrinen ausgestellt hatte. Alle staunten (und kaum einer wusste, dass es das gab, resp. gibt). Leider standen die Vitrinen recht dunkel, so dass gute Fotos leider nur einem Profi mit entsprechender Ausrüstung gelungen wären - schade!

(Aber der Besitzer will sich für Die Modellbahn im Herbst in München bewerben - hoffentlich klappt's, dann

können „wir alle“ schauen!). Und so verging mit schauen und mit reden die Zeit und so nach und nach machten wir uns auf dem Heimweg.

Damit schon zum Sommerstammtisch - zum altbekannten Thema: ein Gastgeber wird gesucht! (für Sa. 08. oder 15. Juli). Bitte melden bei g.mombrei@moba-deutschland.de

Text und Fotos: gm

Cracauer Modellbahnfreunde Magdeburg e.V.

20 Jahre aktiv

Die 19. Jahresausstellung fand in diesem Jahr erstmals in der Messehalle 3 in Magdeburg statt. Der Verein hatte dort eine Fläche von 1.600 m² zur Verfügung die es zu füllen galt.

Viele benachbarte Vereine und die Cracauer selbst, bereicherten die Ausstellung mit Ihren schönen Anlagen. Fast alle Spurweiten von 0 bis Z waren vertreten. Auch für die Übernachtung der angereisten Gäste hatte der Verein vorgesorgt und alle in einer netten Pension untergebracht.

Die ARGE Spur 0 war mit einem Info-Stand vor Ort, den die Vorstandsmitglieder Thomas Köhler und Peter Harden betreuten. Der MOBA bekam ebenfalls eine kleine Standfläche geboten und war vertreten durch Karl Steegmann und Ehrenmitglied Werner Wolters. Der Regionalbeauftragte Norbert Jakobasch war ebenfalls vor Ort, zeigte aber den Besuchern gleichzeitig mit einigen seiner Vereinskollegen die Vereinsanlage „Wahrendorfer Kleinbahn“.

Viele nette Gespräche konnten dort mit den anwesenden und angereisten Mitgliedern geführt werden. Die Besucher kamen nicht nur aus der umliegenden Gegend, sondern waren auch teilweise aus NRW angereist.

Viele Besucher konnten die Cracauer begrüßen



Auch der MOBA war mit einem kleinen Infostand vor Ort



Diese Anlage war sehr kinderfreundlich aufgestellt (tief und mit niedrigem Hintergrund)



Dieses Fahrzeug ist komplett Eigenbau

Bereits am 1. Tag der Ausstellung am Samstag, war abzusehen, dass sich der Umzug in die neue Halle gelohnt hat. Am Sonntag waren viele Familien zu Gast. Das konnte man merken an den bereit gestellten Hockern für die Kinder, die fast immer ausgebucht und reichlich benutzt wurden. Ebenso wie die vom Verein zur Verfügung gestellte und betreute Bastel- und Spielecke.

Pläne

Auch einige Hersteller und Händler aus der Region bereicherten die Ausstellung. Insgesamt wurden 3.415 Besucher gezählt. Die Herausforderung der neuen Halle hat sich für den Verein gelohnt. Die Messegesellschaft war ebenfalls mit dem ganzen Verlauf sehr zufrieden und es wurden schon Pläne für das nächste Jahr geschmiedet. Auch die zahlreichen anwesenden Vereine waren von der Organisation und dem Ablauf sehr angetan. Wenn Hilfe notwendig war, die Mitglieder standen immer bereit.

Info

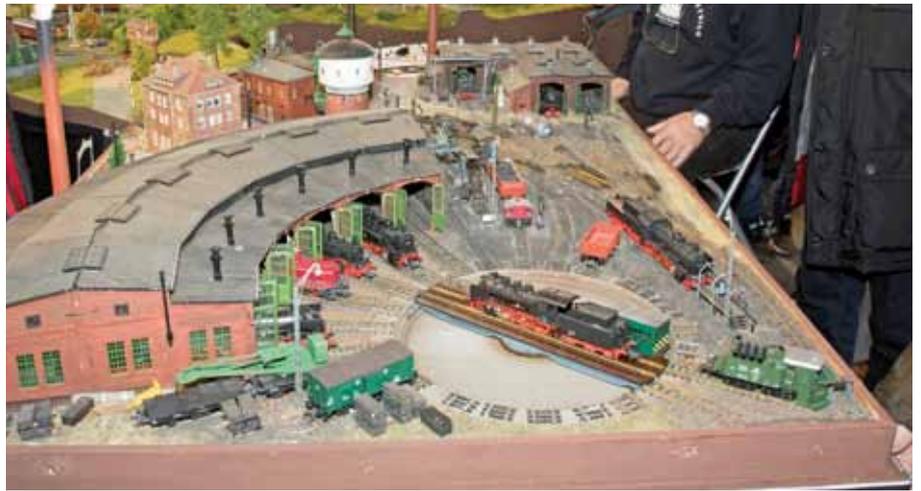
www.cmf-md.de

Am Samstagabend hatte der Verein gegen einen kleinen Obolus zum Ausstellerabend eingeladen und die Bänke waren mit allen Ausstellern besetzt. Was am Tag wegen des Andrangs der Besucher kaum möglich war, wurde an diesem Abend voll ausgenutzt. Es wurde gefachsimpelt, erzählt, Termine abgestimmt und Freundschaften vertieft. Zuvor bedankte sich der Vorsitzende Klaus-Dieter Thiele mit einem Gläschen Sekt bei den Gästen für die Teilnahme und die überbrachten Geschenke. Man kann dem Verein nur gratulieren zu dieser gelungenen Ausstellung und hoffen, dass im Nachhinein durch die gute Darstellung viele Mitglieder dazukommen.

Text : ks

Fotos : Franz-Josef Mangels, ks

Lange Anlagen mit langen Zügen



Das Bw begeistert die Besucher



In der Bastelecke war immer was los

Playmobil findet man in jedem Kinderzimmer also auch auf dieser Ausstellung



Kleine Basteleien

Feuerzeugkamera ZT_A004

In verschiedenen Internetforen geistert das Thema Feuerzeugkamera umher. Auch ich habe mir durch einen Modellbahnkollegen eine solche Mini-Kamera besorgen können. Vielen geht es sicherlich wie mir, oft kann man die mitgelieferte Beschreibung nur unvollständig nachvollziehen. Das liegt daran dass die Beschreibung auf einer Seite auf Chinesisch und auf der anderen Seite auf Englisch wiedergegeben ist. Mein Sohn hat mir den Text ins Deutsche übersetzt und ich denke, dass einige die Übersetzung gut gebrauchen können. Klaus Rother und ich haben noch weitere Informationen hinzu gefügt, damit jeder die Funktion nachvollziehen kann.

Lighter Spy Cam

Das Produkt kann man über verschiedene ebay-Anbieter aus Hong Kong ersteigern, der Suchbegriff ist „Lighter Spy Cam“. Der Preis liegt bei circa \$ 5,- inkl. Porto. Zu dem Paket gehören die Mini-Kamera im Feuerzeugformat, ein USB-Kabel, die Beschreibung und eine Mini-CD mit Treibern. Die Treiber-CD braucht man eigentlich nur wenn man die Kamera auch als Webcam benutzen möchte. Ansonsten funktioniert das ganze wie ein USB-Stick und wird von jedem normalen PC erkannt. Da die Kamera bei den Modellbahnern als Aufnahmequelle für Führerstandmitfahrten



Das Innenleben mit dem Steckplatz für die SD-Karte



Die andere Seite der Platine



Unauffälliges Feuerzeug mit besonderem Innenleben



Die Kamera passt hervorragend auf einen Flachwagen in N

Hier noch mal im Kurzschrift zur Videoaufnahme:
 Aus dem ausgeschalteten Modus kommt man folgendermaßen zum Video Modus:
 3 Sekunden drücken Sound Control Video Modus LED für 2sec an
 Kurz drücken Standby LED dauernd an
 2 Sekunden drücken Video Modus LED blinkt dauernd



Oben auf einen Bus passt sie auch



Eine Mikro SD-Karte müssen Sie dazu kaufen

genutzt wird, reicht die Funktion als USB-Stick völlig aus. Wichtig ist, dass man sich vor Inbetriebnahme der Kamera noch eine „microSD Card“ besorgt. Denn die Kamera hat keinen internen Speicher und funktioniert ansonsten nicht. Eine 8 Gigabyte Card kann die Kamera zwar vertragen, ist aber wenig sinnvoll. Für 40 Minuten Video mit einer Auflösung von 1280 x 960 Pixel reicht eine 2 Gigabyte Card aus. Der Akku reicht für ca. 60 Minuten Aufnahme, danach muss er am USB-Port geladen werden. Dabei kann man auch gleich die Bilder (JPG-Format) und Filme (AVI-Format) überspielen.

Mit dieser Beschreibung sollte jeder die Mini-Kamera bedienen können. Nun noch ein kleines Stück doppelseitiges Klebeband oder Klebegummi wie „Hin und Weg“ an die Kamera und schon können die Führerstandmitfahrten aufgenommen werden, egal ob Modellbahn oder Car-System.

Viel Spaß beim ausprobieren.

Text und Fotos: Klaus Rotter, Dennis und Markus Schiavo

Gebrauchsanleitung

Dieses Produkt stammt aus dem Bereich der fortschrittlichen Mini-DV Rekorder. Es umfasst die Funktionen zur Videoaufnahme, Fotografie, Audio-Aufnahme, mobiles Speichermedium und Webcam-Ersatz. Das Aussehen ist bemerkenswert: Es ist schön und praktisch zugleich und es lässt sich einfach transportieren.

Einschalten: Mehrsekündiges (ca. 2-3 Sek.) drücken des Funktionsknopfes. (Wenn keine Speicherkarte eingelegt ist, wird das Licht dauerhaft blinken.) Das Licht geht für 2 Sekunden an und dann wieder aus. Die Kamera befindet sich nun im Sound-Control Standby Modus.

Sound-Control Video Modus: Wenn sich die Kamera im Sound-Control Standby Modus befindet, startet sie automatisch eine dreiminütige Videoaufnahme, wenn der Geräuschpegel 65 Dezibel erreicht. (die Kontrollleuchte bleibt dabei aus, man sieht also nicht ob sie gerade im Standby Modus aufnimmt) Das aufgenommene Video wird auf der Speicherkarte gespeichert. Nach drei Minuten geht sie selber wieder in den Sound-Control Standby Modus.

Standby Modus: Wenn man den Funktionsknopf im Sound-Control Video Modus kurz drückt, wechselt die Kamera in den Standby-Modus und das Licht ist dauernd an. Nach 2 Minuten schaltet sich die Kamera dann automatisch aus (blinkt vorher zweimal kurz auf).

Bilder machen: Wenn sich die Kamera im Standby-Modus befindet, kann man durch kurzes drücken des Funktionsknopfes ein Foto machen. Dabei leuchtet das Licht kurz auf (besser gesagt das dauerleuchten wird kurz unterbrochen), dann wird das Bild als JPG auf der Speicherkarte gespeichert.

Videos aufnehmen: Wenn sich die Kamera im Standby-Modus befindet, kann man durch 2-sekündiges drücken des Funktionsknopfes ein Video aufnehmen. Dabei blinkt das Licht dauernd. Bei erneutem Drücken auf den Knopf wird das Video als AVI auf der Speicherkarte gespeichert. (und die Kamera befindet sich wieder im Standby-Modus)

Ausschalten: Wenn man den Funktionsknopf vier Sekunden lang drückt, schaltet sich die Kamera aus. Das Licht blinkt zwei Mal und ist dann aus. Die aktuellen Aufnahmen werden vorher automatisch noch auf der Speicherkarte gespeichert.

Geringe Batterie: Wenn nicht mehr genug Energie da ist, blinkt das Licht zweimal kurz auf, das Gerät speichert die aktuellen Daten auf der Speicherkarte und schaltet sich automatisch aus.

Aufladen: Einfach an den USB-Anschluss des Computer stecken. Während des Ladevorgangs leuchtet das Licht; wenn die Ladung beendet ist, geht die Lampe aus.

Kein Speicherplatz mehr auf Speicherkarte: Die Lampe leuchtet durchgehend und das Gerät versetzt sich in den Standby-Modus und geht nach 2 Minuten aus.

Wenn man das Gerät als Webcam am Computer benutzen möchte, muss man die Software von der mitgelieferten CD installieren.

Um die Zeit auf dem Stick einzustellen, legen Sie eine Datei namens TIME.TXT an. Fügen Sie die Zeit in folgendem Format in die Datei ein: 2017.04.22 11:20:30

Kopieren Sie die Datei auf das Gerät (ins oberste Verzeichnis). Nach der ersten Aufnahme und nachfolgendem Ausschalten, wird die neue Zeit übernommen.

Der MbGG e.V. stellt sich vor

Eine junge Modellbahn-Gemeinschaft

In Germering bei München blüht das Hobby Modelleisenbahn auf. Ende 2014 hat sich in dem Münchner Vorort eine Modellbahn-Gemeinschaft gegründet. Seit Gründung konnte der Verein seine Mitgliederzahl verdoppeln. Die beiden vom Verein organisierten Ausstellungen in der Stadthalle Germering zogen jeweils gut 700 bis 800 Besucher an – darunter auch viele Kinder. Alles was dem Verein zum Glück jetzt noch fehlt, ist ein eigener Vereinsraum.

In Zeiten, in denen es der Modellbahnbranche nicht nur an Nachwuchs mangelt, sondern auch das Interesse zurückgeht und darüber hinaus Hersteller in Schwierigkeiten geraten, ist es um so erstaunlicher, dass sich mehr als eine Handvoll Personen findet, um einen neuen Modellbahnverein zu gründen. Denn wenn man all diese Geschichten hört, mag man meinen, Modelleisenbahn stoße in der heutigen Zeit auf kein Interesse mehr. Doch das scheint zumindest in der Stadt Germering unweit von München nicht der Fall zu sein.

Erst Ende 2014 hat sich dort die „Modellbahn-Gemeinschaft Germering e.V.“ – kurz MbGG e. V. – gegründet. Erklärtes Ziel der Vereinigung ist nicht nur die Förderung des Modellbahnhobbys in und um Germering, sondern auch der Austausch sowie die Organisation gemeinschaftlicher Aktivitäten. Höhepunkte waren dabei bisher sicherlich die jeweils im



Die Golfer beim Sport

März 2015 und 2016 in der Stadthalle Germering veranstalteten Ausstellungen sowie der gemeinsame Ausflug zur – mittlerweile geschlossenen – Modelleisenbahn ins Deutsche Museum München.

Innerhalb der letzten zwei Jahre konnten acht neue Mitglieder gewonnen werden. Die Mitgliederzahl hat sich somit mehr als verdoppelt. Der Verein besteht derzeit aus 15 Modellbahnbegeisterten. Die Interessen sind breit gefächert. Einige Mitglieder besitzen eine LGB-Gartenbahn – teilweise auch mit Echtdampf. Andere sammeln und fahren Modelle in Spur 1. Wenig verwunderlich ist jedoch, dass die Meisten eine Modelleisenbahn in Spur H0 ihr Eigen nennen – ob Gleich- oder Wechselstrom, analog oder digital. Ein Mitglied hat sich der ganz kleinen Modelleisenbahn verschrieben und präsentiert gerne seine Z-Anlage im Koffer. Ein anderes Mitglied hat eine Anlage nach englischem Vorbild gebaut, die auch schon auf der einen oder anderen Ausstellung sowie in Video-

und Bildberichten zu sehen war. Passend zum regionalen Bezug sammelt ein weiteres Mitglied Modelle von Münchner S-, U- und Trambahnen – teils auch selbst gebaut bzw. gesupert. Weiterhin gehören u.a. auch hoch detailliert gestaltete Feuerwehrmodelle oder funktionsfähige und beleuchtete Kirmes-Fahrgeschäfte zu den Sammlungen der Mitglieder. Das Hobby Modelleisenbahn wird von den Mitgliedern somit in all seinen Facetten gelebt.

Warum benutzen naturverbundene Golfer eigentlich immer einen Caddie?





Ausstellung in der Stadthalle

Modulanlage

Schnell kam bei einigen Mitgliedern der Wunsch auf, mit dem Bau einer vereinseigenen Modulanlage zu starten. Neu ist diese Idee nicht. Bereits in den 80er-Jahren existierte in Germering dieser Gedanke. Damals blieb es jedoch beim Wunschdenken. Für ein Schulprojekt wurden zwar Modulkästen gebaut, Gleise verlegt und die Elektronik installiert. Bebaut wurden die Module von Schülern Germeringer Schulen sowie von Teilnehmern im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Germering. Doch über die Jahre schliefen diese Projekte ein. Die Kästen wurden eingelagert und nicht mehr genutzt. Da die Basis für eine Modulanlage somit noch verfügbar war, entschieden sich die Mitglieder beim Start der Anlage, zunächst auf das Vorhandene zurückzugreifen und die bestehenden Modulkästen aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken.

Im Herbst 2015 starteten letztlich vier Mitglieder mit dem Bau der vereinseigenen Modulanlage in Spur H0. Bei der Ausstellung im März 2016 konnten die ersten Baufortschritte gezeigt werden. Auf gut acht Metern entstand eine zweigleisige nicht elektrifizierte Hauptbahn. Der Einfachheit halber wurde ein Hundeknochen aufgebaut. Gesteuert wurde digital (Gleichstrom DCC). Als Schienensystem wurde Tillig Elite verbaut. Während der Ausstellung rauschte nicht nur ein mit Sound ausgestatteter ICE-TD – der vor allem Kinder begeisterte – über die Strecke, auch diverse Güterzüge sowie Dampflokomotiven und Personenzüge älterer Epochen kamen zum Einsatz.

Während die zwei von Elmar Schulte erbauten Module nahezu fertig gestaltet waren, so konnte an den anderen der, normalerweise unter der Landschaft versteckte, Aufbau der Modulkästen gut betrachtet werden. Als Modellbahner findet man vor allem bei Standardlösungen rohe Konstruktionen meist weniger aufregend. Bei den Ausstellungen hat es sich aber gezeigt, dass insbesondere Besucher, die mit dem Thema Modelleisenbahnbau nicht so vertraut sind, sehr interessiert den Aufbau der Module studierten. So gesehen konnten wir mit diesem Umstand eine weitere lehrreiche Lektion zeigen.

Die zwei fertigen Module zeigen einen Golfplatz sowie eine landwirtschaftliche Szene mit Pferdekoppel. Auch die Module der anderen Erbauer ließen schon eine ansprechende und interessante Modell-Landschaft erahnen.

Da allen Beteiligten nicht nur der Bau sondern auch der Betrieb während der Ausstellung gefallen hat, wurde noch während dem Abbau beschlossen, die Modulanlage zu erweitern. Es wurde eine Abstellanlage sowie eine Wendeschleife und Eckmodule gebaut. Damit entfällt das lästige Tauschen der Züge. Es kann abwechslungsreicher gefahren werden. Nicht nur der Spielspaß nimmt zu, auch für Besucher gibt es mehr Abwechslung auf den Gleisen. Die Länge der Modulanlage ist dadurch auf fast 15 Meter gewachsen. In einer Zeit von etwas mehr als einem Jahr eine erstaunliche Länge, wenn man bedenkt, dass die meisten Mitglieder noch berufstätig sind.

Info

www.mbgg.de
www.facebook.com/mbggev

Vereinsheim

Das Einzige, was dem Verein derzeit zu seinem Glück noch fehlt, ist ein Vereinsheim. Im Umkreis von München gestaltet es sich aufgrund des angespannten Immobilienmarkts leider als besonders schwierig, eine, für einen Modellbahnclub geeignete und noch dazu bezahlbare, Räumlichkeit zu finden. Gebastelt werden kann daher zurzeit nur alleine oder in kleinen Gruppen. Als Treffpunkt dient jedoch jeden 1. Donnerstag im Monat der offene Stammtisch. Dieser findet statt im Nebenraum der Wunderbar, Streiflacher Str. 3, 82110 Germering. Gäste und Interessierte sind jederzeit willkommen!



Der Interregio rauscht gerade vorbei

Ausstellung am 25. und 26. März 2017

Nach dem großen Zuspruch der ersten beiden Ausstellungen wurde bereits für das Wochenende 25./26. März 2017 ein Termin für eine Modellbahnausstellung festgelegt. Neben der vergrößerten und weiter gestalteten eigenen Modulanlage werden auch Gäste interessante Dioramen und Anlagen zeigen. Ebenso wieder geplant ist ein umfangreiches Angebot zum Spielen und Basteln für Kinder.

Über neue Mitglieder und Mitstreiter beim Modulbau freuen wir uns sehr! Der Verein wäre auch über jeden Tipp für einen geeigneten Clubraum dankbar. Kontaktdaten finden sich auf der Homepage oder über Facebook – oder einfach beim offenen Stammtisch, jeden ersten Donnerstag im Monat in der Wunderbar Germering vorbeikommen.

Text und Fotos: Dr. Bodo Pietsch
 (1. Vorsitzender Modellbahn-Gemeinschaft Germering e.V)

Modellbahn pur in Roding

Modellbahnfreunde Regental e.V.

Die Modellbahnfreunde Regental e. V. Roding hatten mich schon -zig Mal eingeladen ihre jährliche Ausstellung zu besuchen. Aber es hat nie hingehauen, die Termindichte im Herbst ist (nicht nur bei Modellbahnern) immer groß.

Aber letztes Jahr klappte es nun und zusammen mit einem Modellbahnfreund besuchte ich am Sonntag, den 6. November 2016 „die Rodinger“. Bereits zum elften Mal fand diese Modellbahnausstellung des Vereins, dessen Mitglieder aus dem Großlandkreis Cham und Nachbarlandkreisen stammen, statt. Ihre gekonnt in Szene gesetzte, fantasievoll gestaltete Modell-Miniaturlandschaft hat bereits tausende Besucher auf Großveranstaltungen, wie der Intermodellbau in Dortmund oder bei der Consumenta in Nürnberg begeistert. Gezeigt wurde eine große Modulanlage von über fünfzig Meter Länge, ein Original Nachbau der Bahnhofsanlagen Roding mit dem Kalksteinwerk Kellnermeier. Diese Anlage war auch bei der Modellbahnausstellung „Die Modellbahn 2013“ in München ausgestellt. Zu Gast war der Verein RSWE Regensburg mit einer Spur 0 Anlage.

Beim Basteln



Malwettbewerb

Die liebevoll gestaltete Jungendanlage, eine Kinderspielanlage, eine Basstelecke (Bau von Bäumen) und ein Malwettbewerb für Kinder rundeten die Sache ab. Eine Cafeteria und eine kleine Tombola gab's auch noch.

Ich betrachtete die ganze Ausstellung und mir (uns) wurde die große

Modulanlage ausführlich gezeigt und erklärt! Viele Details, alte (nicht mehr existierende) Gebäude... - Wahnsinn was sich in der Anlage alles verbirgt, was da alles drin steckt.

Text: Klaus-Peter Hartl, gm

Fotos: Modellbahnfreunde Regental



Stau vor dem Bahnhof

Viel los in der Halle



Kölner odell Manufaktur

Herstellung von Modellbausätzen; Modellbahn-Transportsysteme; Feinwerkzeuge

Bausätze



Alte Feldscheune



Passantenschutz für Baustellen

MoBa-Trans

- * staubfreies Lagern
- * sicheres & bequemes Transportieren
- * zügiges Ein- und Ausräumen
- * anschauliches Präsentieren



Beispiel H0 stehend lang und quer erhältlich für die Spurweiten 1 / H0 / TT / N / Z



Beispiel H0-Präsentation

Beispiel Z Doppelstock

Alle Stapel-Boxen in Standardgrößen
60 x 40 cm und 40 x 30 cm
mit oder ohne Deckel, mit oder ohne Tragegriff,
Sonderanfertigung für Alu-Koffer,
auch Einteilungen nach Wunsch



MOBA-MEDIA

Werbung auf der Modellbahn



Über 6000 Plakatmotive, alle Sparten / alle Epochen, über 1000 Filmplakate
Für alle Spurweiten



Kölner  odell Manufaktur

Martin Röhrig Sürther Hauptstrasse 8, D-50999 Köln; Mobil: 0171-6514559
www.koelner-modell-manufaktur.de; info@koelner-modell-manufaktur.de

LEGO Fanwelt 2016

Während der 33. Internationalen Modellbahnausstellung in Köln vom 17. bis 20. November 2016 fand auch die LEGO Fanwelt 2016 wieder statt. Unser Mitgliedverein Modellbaufans Rheinland e.V. hatte zum 5. Mal diese Ausstellung vorbereitet und so konnte diese Veranstaltung am 18. November eröffnet werden.

Das Team um Oliver Zirkel hatte ganze Arbeit geleistet und die Besucher konnten LEGO Exponate aus verschiedenen europäischen Ländern sehen. Über 6 Millionen Legosteine waren in der Halle 2.1 eingebracht worden. Davon alleine eine Millionen Bausteine auf einem Teppich, wo diese von den begeisterten Besuchern selber verbaut werden konnten. So entstanden futuristische LEGO Kompositionen.

Aber auch die fertigen Exponate, von den LEGO-Modellbaufans, kamen bei den Besuchern gut an. Für uns als Modellbahner bleibt festzustellen, dass auch mit einer LEGO Eisenbahn *Die Touristen freuen sich über eine kurze Fahrt*



Da werden große Kinder wieder klein

tolle Anlagen gebaut werden können und die Modelle heutzutage sehr detailliert und wirklichkeitsgetreu sind. Wenn das Interesse geweckt war, und auch für die zahlreichen Fans, konnten in der Modellbahnhalle gleich Geschenkpäckchen und LEGO-Spezialteile käuflich erworben werden.



Schwebebahn

Jury

Am Samstagabend waren die Messeleitung und wir vom MOBA-Vorstand Gäste beim legendären LEGO Abend. Ein Erlebnis, wie in den Jahren zuvor. Ein spezielles Programm führte durch den Abend. LEGO-Fans in echten Schweizer Bahnuniformen, Durchsagen als wenn man auf dem

Bahnsteig steht, die Eintrittskarte wurde wie in alten Zeiten mit der Schaffnerzange abgeknipst, auf der Bühne drehte eine LEGO Eisenbahn ihre Runden. So wurde, trotz Ausstellungsstress, ein sehr schönes Eisenbahnflair geboten. Auch während der Ansprachen kam keine Langeweile auf, denn alles drehte sich um die berühmten Steine. Während des Abends dienten wir vom MOBA Team als Jury, denn alle Gäste mussten innerhalb von fünf Minuten aus bunt gemischten LEGO-Steinen, aus Beuteln die auf dem Tisch lagen, eine Lokomotive oder Eisenbahn bauen. Die Jury, also wir, hatten es schwer, denn die Modelle, die gefertigt wurden, waren alle gut. Trotzdem musste es drei Sieger geben die sich sehr über ihre LEGO Geschenkpäckchen freuten. Die Gäste fühlten sich allesamt wohl in dieser Runde und es war mal wieder ein toller kurzweiliger Abend.

Text und Fotos: ks

Termine

01. und 02. April 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

Fränkischen Modellbahnfreunde e.V.

Ausstellung, Börse, am Samstag,
Ausstellung am Sonntag
Bogenstr. 3, 90530 Wendelstein,
OT Röthenbach St. Wolfgang
www.fmf-ev.de

05. bis 09. April 2017

INTERMODELLBAU

Westfalahallen, Dortmund

www.moba-deutschland.de

08. und 09. April 2017

11:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnfreunde

Bad Neuenahr-Ahrweiler e.V.

Modelleisenbahnausstellung mit Börse
Gemeindesaal, Schützenstr. 125,
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
www.mef-aw.de

17. April 2017 + 15. Mai 2017 + 19. Juni 2017

18:00 bis 21:00 Uhr

Modell-Eisenbahn-Club

Köln Spur1 1998 e.V. (MECK)

Tag der offenen Tür
Alte Tapetenfabrik,
Auguststr 28, 53229 Bonn-Beuel
www.meck-spur1.de



Die MODELLBAHNWERKSTATT
in Wuppertal

Modellbahnlösungen aus einer Hand

Paulstraße 8 · 42287 Wuppertal · Tel. 0202 / 260 360 49 · Fax 0202 / 870 910 47
www.die-modellbahnwerkstatt.de · info@die-modellbahnwerkstatt.de
Öffnungszeiten: Di. und Do. 17.00 - 20.00 Uhr · Sa. 11.00 - 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

- Anlagen- und Landschaftsbau
- Module und Segmente
- Decoder- und Sound-Einbau
- Anlagendigitalisierung
- Lok-Reparaturen und Ersatzteile
- Lasercut-Gebäudebausätze
- Individuelle Gebäude
- An- und Verkauf von gebrauchten Modellbahnen

06. und 07. Mai 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

Modell-Eisenbahn-Freunde Kinzigtal e.V.

Modelleisenbahnausstellung
Friedrichstraße 5, 77709 Wolfach,
www.mef-kinzigtal.de

13. und 14. Mai 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

Eisenbahn-Amateurclub

Bonn/Sechtem e.V. (EBAC)

Große Bornheimer
Modellbahnausstellung
Alexander-von-Humboldt Gymnasium,
Adenauerallee 50, 53332 Bornheim
www.ebac-bonn-sechtem.de

21. Mai 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

Modell-Eisenbahn-Club

Köln Spur1 1998 e.V. (MECK)

Mai-Fahrttag
Alte Tapetenfabrik,
Auguststr 28, 53229 Bonn-Beuel
www.meck-spur1.de

27. und 28. Mai 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

Kleine Bahn ganz groß

14. Internationale
Modellstraßenbahnausstellung
Straßenbahnwelt Stuttgart,
Veielbrunnenweg 3, 70372 Stuttgart
www.kleinebahnganzgross.de

27. und 28. Mai 2017

14. und 15. Oktober 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

TT-Modellbahn-Freunde Weimar e.V.

Modelleisenbahn-Ausstellung
Eduard-Rosenthal-Straße 47, Weimar
www.tt-modellbahn-weimar.de

03. und 04. Juni 2017

Sa. 10:00 bis 18:00,

So. 10:00 bis 17:00 Uhr

Karow-Lübzer Modellbahnclub e. V.

Modellbahnausstellung zum
35. Gründungstag des Vereins
Sporthalle am Klüschenberg,
Wittstocker Weg, 19395 Plau am See
www.modellbahnclub-karow.de

18. Juni 2017

Modelleisenbahnclub Bonn e.V.

34. MEC Bonn Modelleisenbahn- und
Modellauto- Kauf- und Tauschbörse
Josef-Strunck-Turnhalle,
Röckumstr, 58, 53121 Bonn-Endenich
www.mec-bonn.de

PAULO

Qualität seit 30 Jahren. Hochdetaillierte
Ausgestaltung für anspruchsvolle Anlagen.



Besuchen Sie www.paulo.de

Redaktionsschluss

Ausgabe 2/2017	20. Mai
Ausgabe 3/2017	20. August
Ausgabe 4/2017	04. November
Ausgabe 1/2018	20. Februar

SCHIENENSTARS

XXL! DIE GROSSARTIGE WELT
DES EISENBAHNMODELLBAUS
05.-09.04.2017
MESSE DORTMUND



WELTGRÖSSTE MESSE
FÜR MODELLBAU
UND MODELLSPORT

www.intermodellbau.de



**INTER
MODELL
BAU**